

ADAC

Reiseführer

Zypern

Insel der Aphrodite



Mit  **ADAC Top Tipps und
25 ADAC Empfehlungen**

**MIT ADAC
QUICKFINDER**



Mittelmeer

Morphou

Bay



Mittelmeer



■ Intro

Impressionen	4
Auf einen Blick	9

■ ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
-----------------------------------	----

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

■ Unterwegs

Páphos und der Westen	16
------------------------------------	----

1 Páphos 	18
2 Geroskípou	25
3 Koúklia	26
4 Pétra tou Romioú	26
5 Ágios Neófytos	27
6 Ágios Geórgios Pégeias	27
7 Halbinsel Akámas	30

8 Monastíri Chrysorogiátissa	31
9 Stavrós tis Psókas	31
Übernachten	32

Limassol und das Tróodos-

Gebirge	34
----------------------	----

10 Limassol 	36
11 Kolóssi	42
12 Curium	43
13 Ómodhos	44
14 Plátres	45
15 Tróodos und der Olymp	48
16 Westliches Tróodos-Gebirge	49
17 Nördliches Tróodos-Gebirge	51
18 Östliches Tróodos-Gebirge	54
19 Tímios Stavrós tou Agiasmáti	55
Übernachten	56



Nikosia und Umgebung	58
20 Nikosia	60
21 Südlich von Nikosia	78
22 Monastíri Machairá	80
Übernachten	81

Der Südosten: Lárnaka und das Kap Gréko	82
23 Lárnaka	84
24 Monastíri Stavrovoúni	92
25 Léfkara	92
26 Choirokítia	93
27 Agía Nápa	94
28 Kap Gréko	95
Übernachten	96

Der Norden: Von Girne bis Vouní	98
29 Girne (Kyrenia)	100
30 Béllapais	104
31 Pentadáktylos-Gebirge	105
32 St. Hilarion	105
33 Güzelyurt (Móorphou)	108
34 Lefke (Léfka)	109
Übernachten	111

Von Famagusta auf die Halbinsel Karpaz	112
35 Famagusta	114
36 Sálamis	116
37 Halbinsel Karpaz	118
Übernachten	120

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

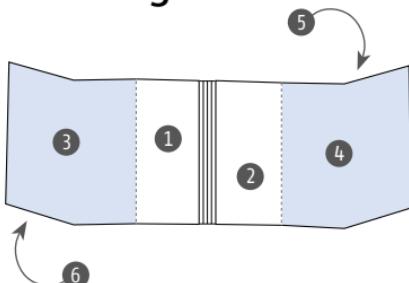
■ Service

Zypern von A-Z	122
-----------------------	-----

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	128
Chronik	136
Mini-Sprachführer	137
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

Umschlag:



1 ADAC Top Tipps: Vordere Umschlagklappe, innen ①

1 ADAC Empfehlungen: Hintere Umschlagklappe, innen ②

Übersichtskarte Zypern West:
Vordere Umschlagklappe, innen ③

Übersichtskarte Zypern Ost:

Hintere Umschlagklappe, innen ④

Stadtplan Nikosia: Hintere

Umschlagklappe, außen ⑤

Ein Tag in Nikosia: Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

Drehkreuz der Kulturen und Kontinente

Die drittgrößte Mittelmeerinsel ist vom Alten Orient, Ägypten und dem hellenischen Raum geprägt



Auch der Norden Zyperns lohnt einen Besuch, zum Beispiel das malerische Girne

Zypern, die zugleich östlichste und südlichste Insel des Mittelmeeres und nach Sizilien und Sardinien mit 9251 km² die drittgrößte, liegt am Schnittpunkt der Kontinente und uralter Handelsrouten, die seit jeher von Asien und Afrika nach Europa und zurück führen. So nimmt es nicht wunder, dass die Insel im Laufe ihrer über 10 000-jährigen menschlichen Besiedlung aufgrund ihrer exponierten

geostrategischen Lage zum Spielball der unterschiedlichsten Herrscher wurde: Türken, Briten, Osmanen, Venezianer, Franken, Byzantiner, Hellenen, Ägypter, Perser, Assyrer und Phönizier – sie alle hinterließen nachhaltige Spuren und formten die heutigen Bewohner. Die Zyprioten sind als Levantiner offen und herzlich, ihre Sprachen verdanken sie den Hellenen und Osmanen, ihre Küche verrät den Einfluss des

Nahen Ostens. Gleichzeitig wirkt Zypern mit seinen gut ausgebauten Straßen, seinen ausgedehnten Waldflächen und der lieblichen Landschaft viel mitteleuropäischer als so manch andre Mittelmeerinsel. Und schon auf dem Weg vom Flughafen zur Unterkunft fällt ein Erbe der Briten auf: In beiden Teilen der Insel gilt das Linksfahrgebot!



Der Garten der Aphrodite

Es gibt viele gute Gründe, nach Zypern zu reisen. Die meisten der jährlich fast drei Millionen Besucher kommen der Sonne wegen, die hier zwischen April und Oktober zuverlässig scheint. Beliebte Ferienorte mit ausgezeichneter Infrastruktur liegen an den Stränden im Südosten und Südwesten der Insel. Zypern ist die wärmste Mittelmeerinsel und zieht wegen des milden Klimas

zunehmend auch im Winter Touristen an. Die verschiedenen Vegetationszonen im Hochgebirge des Tróodos, an den nach Norden steil abfallenden Kyrenia-Bergen sowie an den Steilküsten und Dünen von Akámas lassen mehr als 150 endemische Pflanzenarten gedeihen. Schon ab Februar begieben sich Wanderer auf gut ausgeschilderten Wegen auf die Suche nach den rund 50 auf Zypern wachsenden Orchideen, darunter so seltene wie »Ophrys Kotschyi«. Im März schießen plötzlich Millionen von intensiv duftenden weißen Blüten aus dem dunklen Laub der ausgedehnten Zitrus-

Der Tróodos-Nationalpark bietet vielfältige Wandermöglichkeiten (unten) – Orchidee Ophrys Kotschyi (ganz unten)



Das will ich erleben

Meer und Berge, klösterliche Abgeschiedenheit und pulsierende Städte – die Mittelmeerinsel Zypern bietet für jeden Geschmack etwas. Wer sich nur auf den Saum der Insel, ihre sauberen Kies- und Sandstrände, beschränkt, riskiert, das Beste zu verpassen: Die Entfernung sind nicht allzu groß, und so lohnt es, einen Abstecher ins bergige Hinterland zu machen und sich auf Spurensuche nach der Göttin der Liebe und den Kreuzrittern zu begeben.

Abwechslungsreiche Natur

Im Frühling über Blumenwiesen, im Sommer in schattigen Wäldern, im Herbst durch Weinanbaugebiete und im Winter an den Küsten: Beim Spaziergang auf den hervorragend ausgeschilderten Naturlehrpfaden lernt man die Insel am besten kennen. Allein die Namen mancher Wanderwege lassen der Fantasie freien Lauf:



- 14 Am Krýos Potamós zu den Kaledonian Waterfalls bei Plátres** 46
Im Sommer das kühle Nass des Baches genießen
- 15 Rund um den Olymp: Die Wege Artemis und Atalante** 49
Besonders schön im Frühsommer
- 37 Halbinsel Karpaz** 118
Eine Begegnung mit Wildeseln

Überraschende Architektur

Von außen ähneln sie Berghütten, im Innern zeigen sie großartige byzantinische Fresken: Zyperns Scheunendachkirchen sind einzigartig. Die Osmanen schlugen vielerorts die Kirchtürme ab und setzten Minarette auf Kathedralen. Und dank der französischen Lusignan-Könige fand die Gotik ihren Weg bis ins östliche Mittelmeer.



- 17 Panagía tis Asínou** 52
Zyperns schönste Scheunendachkirche
- 20 Sainte-Sophie alias Selimiye Cami** 76
Die einstige Krönungskirche der Lusignan in Nikosia
- 30 Ehemaliges Prämonstratenser-Kloster Béllapais Manastır** 104
Gotische Klosterruine am Pentaddákylos-Gebirge

Schlemmen wie die Götter

Zyperns Küche ist genauso vielfältig wie seine Geschichte. Die Basis ist griechisch, doch gewürzt wird orientalisch, und die Nachspeisen sind häufig englisch. Den besten Eindruck bietet ein Mezé-Essen, für das man nicht nur Zeit, sondern auch Hunger und Ausdauer mitbringen sollte.

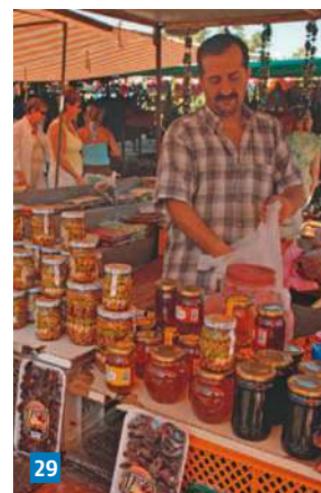
- 7 Y & P Fish Tavern in Latsí** 30
Und leise schaukeln die Boote im Hafen von Latsí
- 10 Karatélio in Limassol** 40
Schickes Dekor und ausgezeichnete Speisen
- 30 Béllapais Gardens in Béllapais** 104
Hier kocht der Meister Selim Yeşilpinar



Die besten Mitbringsel

Duftende und kulinarische Spezialitäten von Bauernmärkten oder aus Klostershops halten zu Hause die Erinnerung an Zypern wach. Die staatlichen Handicraft Centers bieten handwerklich hervorragende Waren, die sich auch als Mitbringsel eignen.

- 5 Shop am Neóftos-Kloster** 27
Ikonen, Schals, Trockenfrüchte und Sesamkonfekt
- 20 Chrysaliniótissa Craft Center in Nikosia** 72
Ateliers zyprischer Künstler und Kunsthändler
- 29 Açık Pazar Bauernmarkt in Girne** 100
Kräuter, Hellim, Karobensirup und andere Leckereien



Schöner Wohnen in der Antike

In hellenistischer Zeit löste Páphos Sálamis als Hauptstadt ab, und auch unter den Römern blieb die Stadt Sitz des Provinzgouverneurs. Ihr archäologischer Park steht zu Recht unter dem Schutz der UNESCO. Die Villa des Eustólios in Curium überzeugt durch ihre Panoramalage.

- 1 Archäologischer Park in Páphos** 19
Die Bilderwelt der Antike in römischen Villen
- 12 Curium** 43
Eine römische Villa mit Ausblick
- 26 Choirokítia** 93
Schon in der Jungsteinzeit hieß es: Lage, Lage, Lage!



Limassol und das Tróodos-Gebirge

Die quirlige Hafenstadt ist aufgrund ihrer zentralen Lage der beste Ausgangsort, um den Süden und die Mitte der Insel zu erkunden



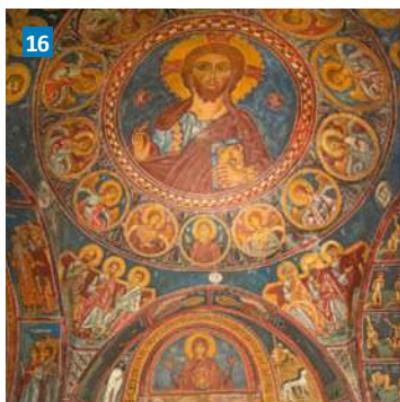
Keine andere Stadt Zyperns hat sich in den letzten Jahren so rasant verändert wie Limassol. Die neue Marina ist ein echter Hingucker geworden, und die Palmenpromenade lädt zum Schlendern ein. Ägypter, Römer, Franken, Osmanen und Briten hinterließen ihre Spuren, heute prägen auch Russen und Libanesen das multikulturelle Bild der Hafenstadt. Sie ist ein idealer Ausgangspunkt für Touren zu wichtigen Sehenswürdigkeiten und landschaftlichen Höhepunkten des griechisch-zypriischen Inselteils. In Limassols Hinterland lockt das Weinanbaugebiet zur Degustation. Das Tróodos-Gebirge mit seinen ausgedehnten Kiefernwäldern ist als grünes Herz von Zypern eine Wohltat für Körper und Seele. Rund um den Olymp breiten sich Klöster, Kirchen und pittoreske Dörfer aus. Zahlreiche gut markierte Wanderwege weisen den Beobachter in die Welt der zyprischen Flora ein.

In diesem Kapitel:

10	Limassol		36
11	Kolóssi		42
12	Curium		43
13	Ómodhos		44
14	Plátres		45
15	Tróodos und der Olymp		48
16	Westliches Tróodos- Gebirge		49
17	Nördliches Tróodos- Gebirge		51
18	Östliches Tróodos- Gebirge		54
19	Tímios Stavrós tou Agiasmáti		55
	Übernachten		56

ADAC Top Tipps:

3	Curium	
	 Ausgrabung 	
	Malerisch gelegene Ausgrabungsstätte aus der Römerzeit mit fantastischen Bodenmosaiken und einem Theater mit traumhaftem Blick.	43
4	Kakopetriá	
	 Dorf 	
	Ein idyllisch gelegener Ort und eine beliebte Sommerfrische mit sehenswerten byzantinischen Scheunendachkirchen in der Umgebung.	52



5

Panagía tis Asínou

| Kirche |

Das Kirchlein mit seinen außergewöhnlichen Wandmalereien steht zu Recht auf der Liste der UNESCO-Kulturdenkmäler. 52

ADAC Empfehlungen:

6

Karatélio, Limassol

| Restaurant |

Angesagte noble Gastro-Szene in einer alten Johannisbrotaufbaumfabrik mit Weinregalen an den Wänden. 40

3

7

Argyrides, Vása Kilaníou

| Weingut |

Der Wein hat die »krassochória« um Ómodhos berühmt gemacht. 45

8

Psilódendro, Plátres

| Restaurant |

Nach der Wanderung mundet die frisch gegrillte Forelle. 46

9

Rund um den Olymp

| Wanderung |

Ein großer leerer Platz ist Ausgangspunkt für die schönsten Wanderwege Zyperns. 49

10

Chróstos Tsolákis, Agrós

| Manufaktur |

Hier duftet es nach der Damaszener Rose, die zu Kosmetik und Likör verarbeitet wird. 55

11

Semíramis, Plátres

| Hotel |

Ein junges Paar kehrt zurück ins Dorf: zypriotische Gastfreundschaft im Luftkurort Plátres. 56

10

Limassol

Eine aufstrebende, kosmopolitische Hafenstadt



Auf der Seepromenade, dem Mólos, treffen sich Einwohner und Touristen



Information

- CTO: Alter Hafen, Sýntagma-Platz, Tel. 25 36 27 56, www.visitcyprus.com
- Parken siehe S. 40

Die heute zweitgrößte Stadt Zyperns, auf Griechisch Lemesós genannt, liegt zwischen zwei antiken Stadtkönigtümern – Amáthus im Osten und Koúrion im Westen. Geprägt von der Wein- und Saftindustrie, dem Handel, zahlreichen Schifffahrtsunternehmen und Banken, hat die Stadt seit der Teilung Zyperns 1974 einen enormen Aufschwung erlebt. Zahlreiche innerzyprische Flüchtlinge und vor dem

Bürgerkrieg in ihrer Heimat fliehende Libanesen strömten damals hierher. Die Schäbigkeit manches Stadtteils ist diesem allzu schnellen Wachstum geschuldet. Wie das alte Limassol aussah, erspürt man am ehesten noch in der zweiten Reihe, hinter den Wolkenkratzern in der Straße Agíou Andréou stadtauswärts. Nach und nach werden

ADAC Spartipp

Montags um 10 Uhr bietet die CTO **gratis Führungen** durch das historische Zentrum an. Reservierung unter Tel. 25 36 27 56 oder vor Ort. Treffpunkt vor dem CTO-Büro.



dort herrliche Altbauten liebevoll restauriert und in noble Restaurants und Bars umgewandelt. In jüngster Zeit haben viele wohlhabende Russen »Limassolgrad« entdeckt: In der 2014 eröffneten privaten Marina liegen ihre Jachten, und immer mehr exklusive Millionenobjekte entstehen an der Meerespromenade. Kein Wunder, dass 2021 ausgerechnet hier Europas größtes Casino eröffnet werden soll. 50 000 Russen sind in Limassol gemeldet, sie haben ihre eigenen Radiosender, Schulen und Kirchen. Überall wird in kyrillischen Buchstaben um Kundenschaft geworben, und das mit tatkräftiger Hilfe des zyprisch-russischen

Wirtschaftsverbandes, der auf Road-Show-Messen im großen Russland das kleine Zypern erfolgreich bewirbt.



Sehenswert

1 Marina

| Jachthafen |

Nirgendwo ist der Wandel Limassols von einer behäbigen britischen Provinzmetropole zum Luxusresort reicher Russen deutlicher als hier. Lange ließ die Stadtverwaltung das ehemalige Türkenviertel verkommen, nun, da eine Rückkehr der früheren Bewohner immer unwahrscheinlicher wird, verpachtet sie das Gelände. Die neue private Marina ist mit viel russischem Geld finanziert. Noch wirken die putzigen, pastellfarbenen Häuschen zu geleckt, es fehlen noch Mieter und Patina, und statt kleiner Fischerkutter ankern immer mehr Superjachten am ehemaligen alten Hafen. Dennoch hat sich dieses Klein-Burano mit Läden, Cafés und Restaurants schnell zum neuen Szenetreff entwickelt. Nach Osten hin beginnt der Mólos, die neu angelegte, gepflegte Seepromenade mit Fitnessgeräten, Kunst und Cafés – perfekt zum Joggen, Radfahren, Spazieren, Sehen und Gesehenwerden!

2 Kástro

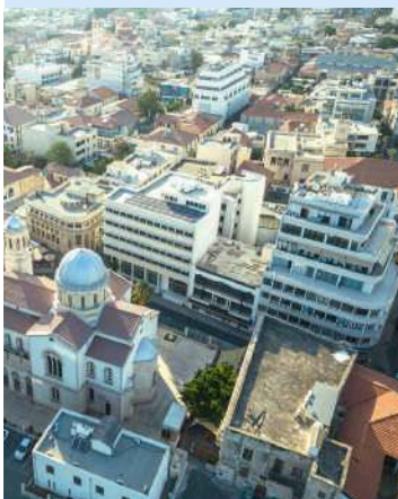
| Kastell |

Die einstige byzantinische Burg war 1191 Schauplatz der königlichen Hochzeit von Richard Löwenherz und seiner Braut Berengaria. Aufgetischt wurden lokale Leckerbissen wie die Kolokasie (Taroknolle), die noch heute auf dem

Im Blickpunkt

Betongold

Nach der türkischen Invasion 1974 musste sich der Südteil Zyperns neu erfinden und entlehnte aus Griechenland das sog. Antí-Parochí-System, einen bargeldlosen Deal zwischen Grundstücksbesitzern und Baufirmen. Letztere errichten große Apartmenthäuser, in denen der ursprüngliche Grundstücksbesitzer im Gegenzug ein oder zwei Wohnungen erhält. Das System hat zu einem brutalen Bauboom geführt. Nur vereinzelt entdeckt man noch alten Baubestand: Villen aus der Kolonialzeit, einzelne Art-déco- und Bauhaus-Gebäude mit Vorgärten. Häufig liegen diese Perlen im Schatten der Betonklötze und stehen leer, weil ihre Besitzer im Ausland leben oder sich die Erben um den Besitz streiten. Jahrtausendealte Städte wurden im 20. Jh. ihres Charakters beraubt, erst in jüngster Zeit setzt ein Umdenken ein.



Speiseplan der Zyprioten steht. Das Kastell ist im Laufe der Zeit immer wieder verändert worden, unter den Osmanen und Briten diente es als Gefängnis. Waffen, Rüstungen und ein kopfloses Skelett können auch Kinder begeistern. Das Schönste aber ist der Blick von oben.

■ Zentraler Platz in der Altstadt, Mo–Fr 8–17, Sa 9–17, So 10–13 Uhr, Eintritt 4,50 €

3 Old Carob Mill

| Ehemalige Johannisbrotfabrik | Bis in die 70er-Jahre prägte der Johannisbrotbaum Zyperns Landschaft, und Johannisbrot zählte zu den Hauptexportartikeln des Landes. Es wird als Kakaoersatz, Viehfutter und für medizinische Produkte verwendet. Die technische Ausstattung der Mühle von 1900 ist erhalten, die Räumlichkeiten werden heute für Veranstaltungen aller Art genutzt.

■ Vasilíssis Berengarías, hinter der Burg, Öffnungszeiten variabel

4 Dimotikó Mousío Laikís Téchnis

| Museum |

Das neoklassizistische Gebäude beherbergt das volkskundliche Museum mit einer sehenswerten Sammlung von Trachten, Möbeln, Schnitz- und Stickarbeiten.

■ Agiou Andréa 253, Mo–Fr 8–14.30 Uhr

5 Archaiologikó Mousío Eparchías Lemesoú

| Museum |

Das Bezirksmuseum überrascht mit einer umfangreichen archäologischen Sammlung. Knochen und Gebisse von Nilpferden und Elefanten beweisen Zyperns frühe Artenvielfalt. Aus dem neolithischen Fundort Choirokítia sind



Werkzeuge, Steine und Amulette erhalten, aus der Bronzezeit eine Badewanne. Besonders gut dokumentiert ist die Ausstellung mit Funden des nah an Limassol gelegenen antiken Stadt-königtums Amathus, wo seit 40 Jahren die École Française d'Athènes gräbt. Im Jahr 2000 wurde dort ein wunderschöner weiblicher Kopf, möglicherweise der Aphrodite, gefunden. Ein

Kapitell mit einer Hathor-Stele weist deutlich ägyptischen Einfluss auf.

■ Lórdou Víronos 5, Mo–Fr 8–16 Uhr, Eintritt 2,50 €, erm. 1,25 €

6 Dimotiki Pinakothiki

| Museum |

In einem herrlichen Bauhaus-Gebäude macht die städtische Gemäldegalerie regelmäßig mit Sonderausstellun-

Golf

Vier teils preisgekrönte 18-Loch-Plätze liegen in herrlicher Landschaft in der Umgebung von Páphos und Limassol. Nordzypern hat eine 5-Sterne-Anlage östlich von Girne. Einen guten Überblick erhält man im Albrecht Golf Guide (www.1golf.eu/golfclubs/zypern).

Radfahren

Hügeliges Hinterland und anspruchsvolle Bergregionen, aber auch viele flache Küstenabschnitte machen Zypern zum Bikerparadies für jedes Niveau. Besonders die Gegend um Pólis im Nordwesten ist bei Radfahrern beliebt. Viele Hotels und private Stationen verleihen City- und Mountainbikes. Die CTO schlägt abwechslungsreiche, teils markierte Touren vor.

In **Nordzypern** gibt es deutlich weniger Fahrradverleihstellen und keine ausgebauten Fahrradwege.

■ www.visitcyprus.com/index.php/de/discovercyprus/sports-training/cycling-trips

Surfen

Die ganze Küste ist bei Surfern beliebt, Unterricht wird in der Saison an allen größeren Badeorten angeboten. **Kitesurfer** schätzen die Wellen- und Windverhältnisse am Lady's Mile Beach an der Halbinsel Akrotíri. Die CTO listet eine Reihe von empfehlenswerten Kursen.

■ www.visitcyprus.com/index.php/de/discovercyprus/sports-training/wind-kite-surfing.

Tennis

Britisches Kolonialerbe? Der Sport erfreut sich auf Zypern großer Beliebtheit, es gibt über 50 mit Flutlicht ausgestattete Tennisplätze, teils in Hotels.

■ www.cyprustennis.com

Tauchen

Milde Wassertemperaturen machen Zypern zum **Tauchgebiet** mit der längsten Saison im Mittelmeer, das Fehlen von Plankton bietet eine ausgezeichnete Sicht. Highlights für Taucher sind die »Sea Caves« am Kap Gréko und zwei Schiffswracks bei Lárnaka. Die Cyprus Federation of Underwater Activities (www.cfua.org) listet alle Tauchschen.

Wandern

Zypern ist ein Paradies für Wanderer! Das Forestry Department und die CTO haben wunderschöne markierte Naturlehrpfade angelegt. Auf Zypern endet der Europäische Fernwanderweg E4. Die beste Wanderzeit ist im März, wenn der Blütenstand am höchsten ist. Im Norden bieten sich insbesondere die Halbinsel Karpaz und das Pentadáktylos-Gebirge zum Wandern an.

■ www.visitcyprus.com/index.php/de/discovercyprus/nature-3/nature-trails

Sprache

Die griechischen Buchstaben werden im lateinischen Schriftsystem oft recht unterschiedlich transkribiert. Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie auf Schildern verschiedene Transkriptionen vorfinden, wie z.B. »Plateía« und »Platía« für »Platz«. Das in diesem Reiseführer transkribierte Griechisch orientiert sich vorwiegend an der Aussprache, damit Sie die Namen leichter sprechen können. Aus dem gleichen Grund wurde die betonte Silbe mit einem Akzent versehen. In Südzypern sind alle Ortsnamen auch ins Englische transkribiert und auf Schildern doppelt ausgewiesen, in Nordzypern ist das leider noch nicht überall Praxis.

Bitte bedenken Sie, dass Orte im Norden häufig einen türkischen und einen griechischen Namen haben, die voneinander abweichen. In diesen Fällen handelt es sich um die jeweiligen Bezeichnungen vor und nach der Teilung der Insel.

Strom und Steckdosen

Die **Stromspannung** beträgt 220–240 Volt Wechselstrom. Für die englischen, dreipoligen Steckdosen sind Adapter nötig, die die meisten Hotels ausleihen oder die man im Supermarkt günstig erwerben kann.

Telefon und Internet

Die **griechisch-zypriotischen Festnetznummern** bestehen aus acht Ziffern, die mit einer 2 beginnen. Das Mobilfunknetz ist sehr gut ausgebaut, seit Juni 2017 sind Roaming-Gebühren innerhalb der EU abgeschafft. Aufladbare Prepaid-Karten des Gastlandes erhält man an Kiosken und in Supermärkten.

In **Nordzypern** sind die Festnetznummern siebenstellig. Anrufe über die Green Line hinweg gelten als Auslandsgespräche, die Ländervorwahlen müssen mitgewählt werden. Nach Nordzypern wird die Leitung über die Türkei geschaltet, sodass man zunächst die 0090 (Türkei) und anschließend die Vorwahl für Nordzypern 392 wählt und zuletzt die Festnetznummer. Die 11-stelligen Handynummern werden direkt nach der 0090 gewählt. In Nordzypern fallen je nach Handytarif Roaming-Gebühren an.

Kostenloser **Internetzugang** ist mittlerweile Standard in den meisten Hotels und Restaurants.

Internationale Vorwahlen:

- Republik Zypern: 00357
- Nordzypern: 0090392
- Deutschland: 0049
- Österreich: 0043
- Schweiz: 041

Trinkgeld

Trinkgelder sind weitverbreitet und bedeuten eine Anerkennung für eine erbrachte Leistung. Es ist üblich, Kellner, Taxifahrer, Hotelpersonal, ggf. Kirchenwärter oder auch örtliche Reiseleiter mit einer Aufmerksamkeit für die erbrachte Leistung zu honorieren.

Umgangsformen

Die Zyprioten sind offen und sehr gastfreudlich. Man kommt schnell miteinander ins Gespräch. Wer sich nicht ausgezeichnet in der innerzyprischen **Politik** auskennt, sollte jedoch Kommentare zum Zypernkonflikt vermeiden. Das Trauma der türkischen Invasion ist im Süden immer noch sehr präsent, und viele griechische Zyprioten fahren aus persönlichen Gründen nicht nach Nordzypern. Aus Respekt ist daher Zurückhaltung bei Berichten über Nordzypern geboten.

In **Klöstern und Kirchen** wird eine angemessene Kleidung (schulter- und kniebedeckt) erwartet, in Moscheen zieht man die Schuhe aus. Einer Bilderwand (Ikonostasis) in der Kirche dreht man nicht den Rücken zu.

Vielerorts wird eine lange **Siesta** eingehalten, von 14 bis 17.30 Uhr sollte man Privathaushalte nicht anrufen. Großzügigkeit wird geschätzt, **Feilschen** ist unüblich.

FKK verletzt die moralischen Vorstellungen vieler Zyprioten und ist nicht



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-466-4

www.adac.de/reisefuehrer



9 783956 894664